

Reutlingen-Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



Datum: 2. August 2003

Beginn: Reutlingen

Ziel: Köln

Länge: ca. 500 km

Streckencharakter:
leicht bis mittelschwer

Sehenswürdigkeiten:
viele



Reutlingen-Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



1. Tag: Reutlingen – Weil der Stadt

Gut gelaunt und bestens vorbereitet beginnt unsere diesjährige Tour direkt in Reutlingen. Wir treffen uns um 9 Uhr am Sportpark in Reutlingen. Durch das Motorsportgelände und vorbei am Lumpenhof radeln wir nach Betzingen. Dem Radweg an der Bahnlinie entlang geht's bis Wannweil, dann neben der Straße bis Kirchentelinsfurt und auf schönem Radweg durchs Neckartal nach *Tübingen*. Durch den Fußgänger- und Radtunnel fahren wir Richtung Westbahnhof. Anschließend lädt der Schwärzlocher Hof zum ersten Fröhschoppen ein (Mostbowle). Weiter geht's im Ammertal nach Pfäffingen, Poltringen und Reusten. Jetzt beginnt die erste Bergprüfung bis Altingen. Auf sehr schönem Radweg bis zur Abzweigung „Gutleuthaustal“ radeln wir flach dahin. Bis *Herrenberg* müssen wir dann wieder den kleinen Gang einlegen. Hier bietet sich die schöne Altstadt an zu einer längeren (Mittags)Pause. Die Stiftskirche ist sicher ein sehenswertes Ziel. Oder die netten Cafés und Kneipen. Wohlgestärkt durch ein gutes Mittagessen (oder vom Weizenbier geschwächt) radeln wir dann aus der Stadt. Entlang der B14 geht's nach Nufringen, mehr oder weniger bergauf. Auch bis Gärtringen steigt der Radweg weiter an. Dann aber wird's für uns alle etwas leichter. Der Landstraße entlang nach *Aidlingen* ist ein leichtes Gefälle zu vermerken. – Wir sind im Würmtal; und die Würm fließt wie alle Flüsse bergab. Deshalb, wer hätte es gedacht, radeln wir nur noch abwärts. Auf befestigtem Radweg am Waldesrand entlang fahren wir bis Grafenau, wechseln die Talseite und sind fast schon in *Weil der Stadt*, unserem heutigen Etappenziel.



Datum: 2. August 2003

Beginn: Reutlingen

Ziel: Weil der Stadt

Länge: 65 km

Streckencharakter:

leicht bis mittelschwer,
vorwiegend geteerte
Rad- und Wirtschaftswege

Sehenswürdigkeiten:

Tübingen: Stiftskirche,
Schloß Hohentübingen,
Rathaus
Wurmlingen: abseits des
Radwegs die Wurmlinger
Kapelle
Herrenberg: Stiftskirche und
Altstadt
Aidlingen: Wehrkirche
St. Nikolaus aus dem
15. Jahrhundert
Weil der Stadt: historische
Altstadt mit weitgehend
erhaltener Stadtmauer und
Wehrtürmen, Keplermuseum,
Pfarrkirche aus dem
12. Jahrhundert

Übernachtung:

Gasthof „Zur Säge“
Sägeweg 77
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033-52880
Fax 07033-528812



Reutlingen - Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



2. Tag: Weil der Stadt – Karlsruhe

Den Weg aus dem Städtchen müssen wir suchen. Wir fahren Richtung Friedhof, dann am Hintereingang der S-Bahn-Station vorbei Richtung Merklingen. Weiter nach *Hausen* und *Mühlhausen*, wo der Würmtalradweg links abzweigt. Er quert die Straße und führt auf einem holprigen Waldweg weiter. Erst kurz vor *Würm* ist der Weg asphaltiert, dort führt er aber steil bergauf und gleich wieder hinunter. Als Alternative bietet sich die Straße an, die nur mäßig befahren ist. Landschaftlich ist dies so oder so ein sehr hübscher Abschnitt. In Würm kann wer will, wenn's die Zeit erlaubt, rechts des Flusses ein Stück bergauf fahren und den Alpengarten mit seltenen Gebirgspflanzen aus aller Welt besichtigen. Bis *Pforzheim* ist dann der Weg sehr gut befahrbar. „Am Kupferhammer“ endet der Würmtalradweg. Hier beginnen die bekannten Höhenwanderwege des Schwarzwaldvereins. Wir radeln weiter am Ufer der Nagold in Richtung Schmuckmuseum und Hauptbahnhof – Mittagspause –. Durch die Bahnofsunterführung fahren wir in Richtung Nordstadt, immer der Radwegweisung entlang. Am Friedhofsparkplatz haben wir für heute den höchsten Punkt erreicht. Auf dem Sommerweg geht's bergab. Dichtbesiedeltes Gebiet begleitet uns bis Karlsruhe, was uns aber weiter nicht stört. Wir radeln durch Ispringen, Ersingen, Bilfingen, Königsbach, Singen, Kleinsteinbach, Söllingen, Berghausen, Grötzingen und Durlach. Nun immer geradeaus; es sind nur noch wenige Kilometer bis zum heutigen Ziel *Karlsruhe*.



Datum: 3. August 2003

Beginn: Weil der Stadt

Ziel: Karlsruhe

Länge: 65 km

Streckencharakter:

leicht, nur im Stadtgebiet Pforzheim mittelschwer, z.T. auf Straßen mit wenig Verkehr

Sehenswürdigkeiten:

Hausen: mittelalterliche Sandsteinbogenbrücke, Mühlhausen: idyllisches Wasserwerk
Tiefenbronn (abseits des Radweges): Lucas-Moser-Altar von 1431 und Hans-Schüchlin-Hochaltar von 1469
Würm: Alpengarten, Stauwehre mit zugehörigen Mühlen und Sägewerken
Pforzheim: beim Kupferhammer beginnen die drei bekannten Höhenwege des Schwarzwaldvereins = Ost-, Mittel- und Westweg, Schmuckmuseum im Reuchlinhaus
Karlsruhe: ehemaliges Großherzogliches Schloß mit Schloßgarten, Marktplatz mit Pyramide, Verkehrsmuseum, Majolikamuseum und vieles andere mehr

Übernachtung:

Hotel „Markgräfler Hof“
Rudolfstraße 31
76131 Karlsruhe
Telefon 0721-62768600
Fax 0271-695332



Reutlingen - Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



3. Tag: Karlsruhe – Mannheim

Der heutige Tag beginnt direkt am Schloß. Durch Schloßpark und Wildpark geht's Richtung Eggenstein, durch Leopoldshafen und zur Fähre über den Rhein nach Leimersheim. Durchs Naturschutzgebiet „Hördter Rheinaue“, mal auf und mal neben dem Damm, erreichen wir *Germersheim*. Auf sehr guten Wegen radeln wir dann durch Lingenfeld, lassen Mechtersheim links liegen und fahren direkt ins Technikmuseum *Speyer* – Mittagspause – und zum Dom. Auf dem Schillerweg radeln wir stadtauswärts, unterqueren die A61 und erreichen die Altrheinarme. Vorbei an Otterstadt geht's bis Altrip zur Fähre über den Rhein nach Rheinau. Wir fahren durch Neckarau und das Parkgelände bis ans Rheinufer. Die Bismarckstraße in *Mannheim* ist unser Ziel.



Datum: 4. August 2003

Beginn: Karlsruhe

Ziel: Mannheim

Länge: 75 km

Streckencharakter:

leicht, befestigte und auch unbefestigte Streckenabschnitte wechseln einander immer wieder ab

Sehenswürdigkeiten:

Germersheim: Straßenmuseum
Rheinland-Pfalz

Speyer: Technikmuseum,
Kaiserdom

Mannheim: Reiß-Museum
mit dem berühmten Laufrad

des Karl von Drais,
Landesmuseum für Technik

und Arbeit, Wasserturm und
Rosengarten, Fernmeldeturm,

Schloß Mannheim,

Luisenpark, Planetarium

Übernachtung:

„Ramada-Treff-Page-Hotel“

L12, Ecke Bismarckstraße

68161 Mannheim

Telefon 0621-127400

Fax 0621-1274099



Reutlingen - Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



4. Tag: Mannheim – Mainz

Heute erreichen wir die großen rhein-hessischen Weinanbaugebiete; das Bild wird mehr und mehr von lieblichen, rebreichen Hängen geprägt. – Über Kaiserring und Friedrichsring geht's zunächst bis zum Neckar. Am rechten Ufer radeln wir bis zur Mündung des Neckars in den Rhein. Vorbei am Industriehafen geht's auf die Friesenheimer Insel und zur Fähre nach Sandhofen (verkehrt nur zur vollen Stunde, vorher in der Gaststätte vor dem Hochwasserdamm anmelden). Über Lampertheim und am Altrhein entlang kommen wir nach Rosengarten und fahren über die Nibelungenbrücke in die alte Reichsstadt *Worms*, wo die berühmte Basilika an glanzvolle kaiserliche Zeiten erinnert. Die weiteren Stationen sind Herrnsheim, Osthofen, Mettenheim, Alsheim, Guntersblum, Ludwigshöhe, Dienheim. So weit das Auge reicht nur Weinberge, zumindestens links des Weges. Wir erreichen die „Weinhauptstadt“ der Region *Oppenheim* mit dem Deutschen Weinbaumuseum und das bekannte *Nierstein*. Wir sind wieder in der Nähe des Rheins bis Nackenheim, schlagen danach ein paar Haken über die Felder, kommen abermals in Ufernähe, lassen Laubenheim und Weisenau links liegen und erreichen das Tagesziel, die Jugendherberge *Mainz*.



Datum: 5. August 2003

Beginn: Mannheim

Ziel: Mainz

Länge: 75 km

Streckencharakter:

leicht, auf guten Rad- und Wirtschaftswegen abseits vom Rhein, z.T. durch Weinberge

Sehenswürdigkeiten:

Worms: Nibelungenbrücke, Kaiserdom St. Peter
Oppenheim: Weinbaumuseum
Nierstein: schöner Marktplatz, Schiffermuseum
Mainz: Dom St. Martin, Stiftskirche St. Stephan, Gutenbergmuseum, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Kurfürstliches Schloß

Übernachtung:

Rhein-Main-Jugendherberge,
Jugendgästehaus Mainz
Otto-Brunfels-Schneise 4
55130 Mainz
Telefon 06131-85332
Fax 06131-82422



Reutlingen-Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



5. Tag: Mainz – St. Goar

Jetzt läßt die Route die letzte Rheinbrücke bis Koblenz hinter sich. Auf dem Promenadenweg setzt ein Radweg an, dem wir stromabwärts folgen. Unter der Theodor-Heuß-Brücke hindurch geht's Richtung Zollhafen. Wir unterqueren anschließend die Eisenbahnlinie und danach auf unbefestigtem Weg die A643. Auf gutem Radweg erreichen wir Budenheim, Heidenfahrt und Ingelheim-Nord mit sehr schönem Badestrand am Rhein. Weiter geht's dann über Gaulsheim und Kempten nach *Bingen*. Gegenüber liegt Rüdesheim mit seiner weltberühmten Drosselgasse und dem Niederwalddenkmal – wir meiden den Rummel und bleiben auf der linken Rheinseite. Bingerbrück mit „Mäuseturm“ und dem „Binger Loch“ ist die nächste Station. Nun verläuft der Radweg direkt am Ufer. Links davon die B9 und die Eisenbahnlinie nach Köln, wer also nicht mehr kann ... Vor *Trechtingshausen* grüßt die Burg Reichenstein von oben herab. Niederheimbach, *Bacharach* mit der Burg Stahleck und *Oberwesel* sind die nächsten Städtchen entlang des Radweges in dieser wunderschönen romantischen Gegend. An einer besonders schmalen Stelle des Rheins erblicken wir am anderen Ufer die „Loreley“. Nach wenigen Kilometern sind wir für heute fertig, wir sind in *St. Goar* mit Burg Katz bei St. Goarshausen am rechten Ufer.



Datum: 6. August 2003

Beginn: Mainz

Ziel: St. Goar

Länge: 65 km

Streckencharakter:

leicht, bis Bingen auf guten Radwegen in Rheinnähe, ab Bingen direkt am Ufer, manchmal auch auf extra Fahrstreifen an vielbefahrener Bundesstraße

Sehenswürdigkeiten:

Bingen: Historisches Museum am Strom – Hildegard von Bingen, Heimatmuseum im Turm der Burg Klopp, Drususbrücke aus dem 13. Jahrhundert über die Nahe, Mäuseturm
Trechtingshausen: Burg Reichenstein
Bacharach: Burg Stahleck, Wernerkapelle
Oberwesel: Ehemalige Stiftskirche „Unserer lieben Frau“, Schönburg
St. Goar: Burg Rheinfels mit Heimatmuseum, Stiftskirche, Rheinland-Pfälzisches Puppenmuseum,
St. Goarshausen auf der anderen Rheinseite: Burg Katz, Burg Maus, Loreley

Übernachtung:

Hotel „Goldener Löwe“
Heerstraße 82
56329 St. Goar
Telefon 06741-1674
Fax 067412852



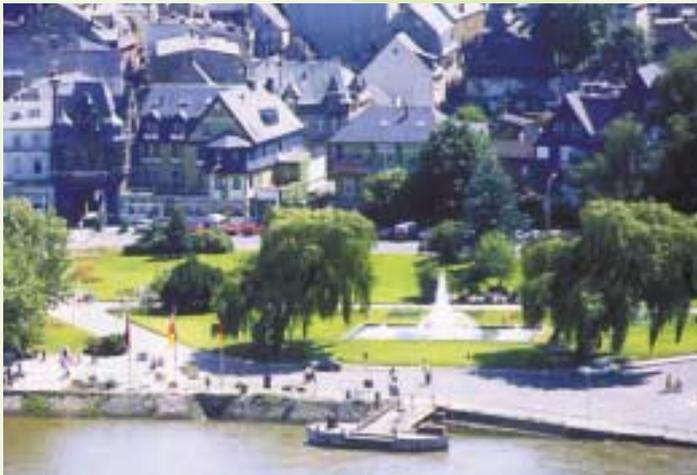
Reutlingen - Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



6. Tag: St. Goar – Andernach

Jetzt geht's weiter auf gemeinsamem Rad- und Fußweg entlang der Bundesstraße bis Bad Salzig, gegenüber die Burg Sterrenberg, die zu den ältesten Hochburgen am Rhein zählt. Das nächste Städtchen am Rhein ist *Boppard*, von wo aus eine Bahn in den Hunsrück führt. Sie bewältigt auf 8 km Länge mehr als 300 m Höhenunterschied! – Wir bleiben am Rhein, radeln durch Spay und Rhens und erreichen die kleine Fähre nach Lahnstein, die wir schon von einer unserer letzten Touren her kennen. Der Radweg verläuft wieder einmal direkt am Ufer des Rheins bis *Koblenz*. Im Stadtgebiet in der Nähe des Ufers und direkt durch die Promenaden radeln wir bis zum „Deutschen Eck“, wo die Mosel in den Rhein mündet. Vielleicht haben wir heute Zeit und Lust, die Festung Ehrenbreitstein auf der anderen Rheinseite zu besichtigen, was ja aber bekanntlich von der verdienten Mittagsruhe abgeht. – Auf der Balduinbrücke überqueren wir die Mosel und kommen im Stadtteil Lützel an. Wir fahren Richtung Rheinufer durch den Stadtteil Neuendorf, kommen bei Niederwerth an den Industriehafen und an ein Aluminiumwerk und suchen wieder den Rhein. Unter der Autobahnbrücke hindurch geht's nach St. Sebastian, Kaltenengers, Urmitz, Weißen-
turm; und nach 5 km sind wir in *Andernach*, unserem Etappenziel.



Datum: 7. August 2003

Beginn: St. Goar

Ziel: Andernach

Länge: 65 km

Streckencharakter:

leicht, immer am Ufer entlang auf guten Radwegen

Sehenswürdigkeiten:

Boppard: St. Severuskirche am Marktplatz,
Koblenz: Schloß Stolzenfels, Festung Ehrenbreitstein, Deutsches Eck, Balduinbrücke, Kurfürstliches Schloß
Andernach: Runder Turm, Liebfrauenkirche Maria Himmelfahrt, Rheintor, Altes Rathaus

Übernachtung:

„Rheinhotel“
Konrad-Adenauer-Allee 30
56626 Andernach
Telefon 02632-42240
Fax 02632-494172



Reutlingen-Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



7. Tag: Andernach – Köln

Der letzte Tag auf dem Rad und wir nähern uns immer mehr den großen Städten am Rhein. Einen Vorgeschmack haben wir ja schon von Koblenz bekommen. Aber wir lassen uns nicht verängstigen, bleiben wir doch vorwiegend in Ufernähe. Der Radweg verläuft durch den Uferpark vorbei an einem Verladekran aus dem 16. Jahrhundert. Danach geht's durch eine enge Radunterführung unter der Bahn und Autobahn hinauf nach Namedy. Weiter am Hang radeln wir bis Brohl-Lützing. Links oben blicken wir hinauf zu Burg Rheineck. Ab *Bad Breisig* fahren wir wieder direkt am Ufer bis *Remagen* mit der „Brücke von Remagen“ – wer weiß mehr darüber? Weiter geht's nach *Oberwinter*, Bad Honnef auf der rechten Rheinseite und *Bad Godesberg* auf der linken. Wir sind nach wenigen Kilometern in *Bonn*, der früheren Bundeshauptstadt. Viele Gebäude erinnern daran – auch Bauruinen. Jetzt sagen wir der Rheinromantik endgültig Lebewohl; das industriell geprägte, ebene Land des Oberen Niederrheins bemächtigt sich der Reisenden. Die nächsten Stationen am Weg bis zum Ziel der Radtour sind Hersel, Widdig, Wesseling und Rodenkirchen. Wir erreichen den Stadtrand Kölns und radeln gemütlich zum Hotel; hoffentlich finden wir es. *Köln* ist die viertgrößte Stadt Deutschlands mit über 1 Mio. Einwohnern.



Datum: 8. August 2003

Beginn: Andernach

Ziel: Köln

Länge: 80 km

Streckencharakter:

leicht, immer am Ufer entlang auf guten Radwegen; durch die Städte Bad Godesberg, Bonn und Köln auch mal auf viel befahrenen Straßen

Sehenswürdigkeiten:

Bad Breisig: Burg Rheineck
Remagen: Friedensmuseum „Brücke von Remagen“, Römisches Museum, Wallfahrtskirche St. Apollinaris
Oberwinter: Rolandsbogen und Wildpark Rolandseck
Bad Godesberg: Godesburg – letzte Höhenburg am romantischen Mittelrhein
Bonn: Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte der BRD, Beethoven-Haus, viele weitere interessante Museen, Münsterbasilika, Bundeshaus mit Plenarsaal
Köln: siehe nächstes Blatt

Übernachtung:

„Mercure-Hotel Severinshof“
Severinstraße 199
50676 Köln
Telefon 0221-201130
Fax 0221-2013666



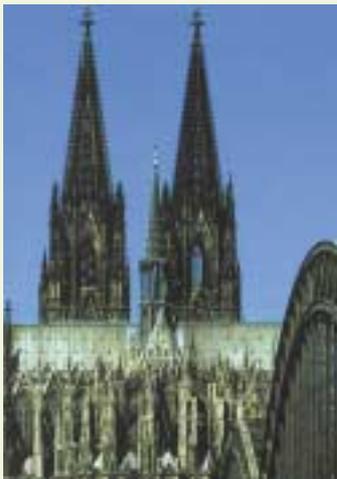
Reutlingen-Köln Radtour 2003

FARRADTOUR MIT DER FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN
VOM 2. BIS 10. AUGUST 2003 VON REUTLINGEN NACH KÖLN AM RHEIN



8. und 9. Tag: Köln und Heimfahrt

Die erste Nacht hier in Köln haben wir hinter uns, sind ausgeschlafen und erholt von der langen Tour. Jetzt heißt es aber Köln kennenzulernen. Wir haben viel vor. Zuerst möchten wir eine gemeinsame Stadtrundfahrt machen, um einen Gesamtüberblick zu erhalten. Dann besuchen wir gemeinsam das Schokoladenmuseum der Firma Stollwerck. Abends gehen wir alle zusammen in ein Theater oder ein Kabarett. Sollten wir noch genug Zeit haben, werden wir auch die Studios des Westdeutschen Rundfunks besichtigen. Selbstverständlich ist eine Dombesteigung vorgesehen. Es bleibt wenig Freiraum. Aber am Abend und in der Nacht, evtl. nach dem Theater, werden wir bei schönem Wetter den Ring besuchen mit den vielen Kneipen und interessanten Menschen. – Wir können anschließend ausschlafen. – Die Deutsche Bahn bringt uns am Sonntag hoffentlich sicher nach Reutlingen zurück. Der IC 2013 fährt um 11.17 Uhr ab Gleis 7 am Hauptbahnhof Köln ab und ist um 14.46 Uhr in Stuttgart Hauptbahnhof. Um 15.22 Uhr geht's dann weiter nach Reutlingen, Ankunft ist 16.12 Uhr. Anschließend radeln wir gemeinsam zum gemütlichen Ausklang zur Sportparkgaststätte; hier ist dann auch die Preisübergabe an die Gewinner des Preisrätsels. – Die nächste Tour 2004 ist schon in Planung.



Datum: 9. August 2003

Aufenthalt: in Köln

Zu Fuß: viele, viele km

Sehenswürdigkeiten:

Wallraff-Richartz-Museum,
Museum Ludwig, Agfa-Foto-
Historama, Römisch-Germanisches Museum, Museum für angewandte Kunst, Museum für Ostasiatische Kunst, Imhoff-Stollwerck-Museum (Schokoladenmuseum), Käthe-Kollwitz-Museum, Dom St. Peter und Maria (Kölner Dom), Pfarrkirche St. Georg, Pfarrkirche St. Gereon und noch weitere unzählige interessante Museen und sehenswerte Kirchen

Übernachtung:

„Mercure-Hotel Severinshof“
Severinstraße 199
50676 Köln
Telefon 0221-201130
Fax 0221-2013666

